

# Der Herrnhuter Anzeiger

Halbesches Tagesblatt.

Abonnement 50 Hgr. pro Monat frei in's Haus. Durch die Post unter Nr. 9990 Brief 1.50 pro Quart. ...

Druckerei: H. G. Richter, 18 Hgr. ...

Einzelne Nummern kosten 10 Hgr. ...

## Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

### Preussischer Landtag.

Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung des Gesetzentwurfs betr. die Zwangsbeschäftigung Minderjähriger.

Abg. Dr. Becker (Str.) ist im Großen und Ganzen mit der Vorlage einverstanden und erhebt darüber, daß die Regierung die großen Gefahren erkannt hat, die dem Staate und der Gesellschaft von einer entarteten Jugend drohen.

Abg. Herr. v. D. Goltz (son.) schließt die Angelegenheit der Jugend, deren Kräfte nicht für die Erziehung und die daraus resultierende Bereicherung.

Minister Herr. v. Rheinbaben legt die Vorzüge der Vorlage gegenüber dem jetzigen Gesetze dar, das die staatsrechtliche Voraussetzung zur Voraussetzung für die Zwangsbeschäftigung.

Abg. Müller (All.) erwidert in der Vorlage eine Verbesserung des 1878er Gesetzes, das ein Strafgesetz im engeren Sinne war.

Abg. Herr. v. Jellih (Horn.) hält die Vorlage für einen wesentlichen Fortschritt. Der Kommissar habe keine entscheidende Bedeutung.

Abg. Herr. v. Wenzel erwidert die Kassenfrage. Zwar könne es bei einer so wichtigen Frage auf die Kosten nicht ankommen.

Abg. v. Jagow (son.) erklärt, daß seine Freunde der Vorlage mit vollem Wohlwollen gegenüberstehen und sie an der Klärung der Kassenfrage nicht scheitern lassen möchten.

Minister Herr. v. Rheinbaben: Die Unterbringung in Korrigendenz-Anstalten, wie sie von dem Kommissar befohlen wird, habe in heimischen Verhältnissen nicht stattgefunden.

Damit schließt die Debatte. Die Vorlage geht an eine besondere 2ter Kommission. Freitag: Rechnungssachen, keine Vorlagen, darunter

## Politische Hebergsicht.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 26. April. (Sonntagsblätter.) Der Kaiser ist heute mit Gefolge im 2½ Uhr in Karlsruhe eingetroffen.

(An die deutsche Kaiserin) haben, laut Meldung aus Rompel, der Unterstaatssekretär Guido Baccelli und der Präsident des Reichstages folgende Telegramme geschickt: „Die Königin Margaretha ist in Rompel, wie früher Zeit ihrer Majestät in Berlin, die Patronin des Kongresses zur Bekämpfung der Tuberkulose.“

(Generaloberst der Kavallerie, Graf v. Waldersee) feiert am 27. d. Mts. sein 50jähriges Militärjubiläum.

(Generaloberst der Kavallerie, Graf v. Waldersee) feiert am 27. d. Mts. sein 50jähriges Militärjubiläum. Aus diesem Anlaß wird in Hannover ein großes militärisches Fest stattfinden.

(Die Budgetkommission des Reichstages) begann heute die Spezialberatung des Flottengesetzes und beabsichtigt zunächst über folgende von Abg. Müller-Fulda neu eingebrachten Fragen: 1. Wodurch erklärt sich die Vorzugswahl einer doppelten Schiffsklasse?

(Zu einer hochwichtigen Frage), nämlich der Auslieferung dauernder Reisen vom Vorterritor, hat der Kultusminister jetzt folgende allgemeine Verfügung erlassen: Es ist in einem bestimmten

## Politische Hebergsicht.

### Deutsches Reich.

Alle zu meiner Kenntnis gekommen, daß die zuständige Seminardirektion durch Abhandlung genant hat, die Unterbringung eines Zögling

(Die diesjährige Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft) wird jetzt von dem Präsidenten Herr. v. Götze

(Für Samoa) soll eine kleine Polizeitruppe geschaffen werden: 6 fache Polizei sollen in Apia eingesetzt werden und weitere 30 Mann

(Die finanzielle Lage) scheint der angebotenen Flotten-fundgebung vor Tula (durch Deutschland, Australien, Frankreich und Amerika) haben vorbeugen zu wollen.

(Die finanzielle Lage) scheint der angebotenen Flotten-fundgebung vor Tula (durch Deutschland, Australien, Frankreich und Amerika) haben vorbeugen zu wollen.

(Die finanzielle Lage) scheint der angebotenen Flotten-fundgebung vor Tula (durch Deutschland, Australien, Frankreich und Amerika) haben vorbeugen zu wollen.

(Die finanzielle Lage) scheint der angebotenen Flotten-fundgebung vor Tula (durch Deutschland, Australien, Frankreich und Amerika) haben vorbeugen zu wollen.

(Die finanzielle Lage) scheint der angebotenen Flotten-fundgebung vor Tula (durch Deutschland, Australien, Frankreich und Amerika) haben vorbeugen zu wollen.

(Die finanzielle Lage) scheint der angebotenen Flotten-fundgebung vor Tula (durch Deutschland, Australien, Frankreich und Amerika) haben vorbeugen zu wollen.

(Die finanzielle Lage) scheint der angebotenen Flotten-fundgebung vor Tula (durch Deutschland, Australien, Frankreich und Amerika) haben vorbeugen zu wollen.

(Die finanzielle Lage) scheint der angebotenen Flotten-fundgebung vor Tula (durch Deutschland, Australien, Frankreich und Amerika) haben vorbeugen zu wollen.

(Die finanzielle Lage) scheint der angebotenen Flotten-fundgebung vor Tula (durch Deutschland, Australien, Frankreich und Amerika) haben vorbeugen zu wollen.

(Die finanzielle Lage) scheint der angebotenen Flotten-fundgebung vor Tula (durch Deutschland, Australien, Frankreich und Amerika) haben vorbeugen zu wollen.

(Die finanzielle Lage) scheint der angebotenen Flotten-fundgebung vor Tula (durch Deutschland, Australien, Frankreich und Amerika) haben vorbeugen zu wollen.

(Die finanzielle Lage) scheint der angebotenen Flotten-fundgebung vor Tula (durch Deutschland, Australien, Frankreich und Amerika) haben vorbeugen zu wollen.

## Erzählungen.

### Roman von M. Budhok.

So lag sie lange Zeit, und nur das kampffähige Jucken, das ob und zu durch ihren schlanken Leib zitterte, zeigte, daß sie still und unauffällig weinte.

„Sage nie, das kam nicht!“ Wiles kamst Du, will's die Pflicht, Schwere kamst Du, will's die Liebe.

„Sage nie, das kam nicht!“ Wiles kamst Du, will's die Pflicht, Schwere kamst Du, will's die Liebe.

„Sage nie, das kam nicht!“ Wiles kamst Du, will's die Pflicht, Schwere kamst Du, will's die Liebe.

„Sage nie, das kam nicht!“ Wiles kamst Du, will's die Pflicht, Schwere kamst Du, will's die Liebe.

„Sage nie, das kam nicht!“ Wiles kamst Du, will's die Pflicht, Schwere kamst Du, will's die Liebe.

Ihn wiederzusehen vermochte sie nicht und würde es ihm zu danken wissen, wenn er Dominik unter irgend einem Vorwand so bald wie möglich verlassen wollte.

„Sage nie, das kam nicht!“ Wiles kamst Du, will's die Pflicht, Schwere kamst Du, will's die Liebe.

„Sage nie, das kam nicht!“ Wiles kamst Du, will's die Pflicht, Schwere kamst Du, will's die Liebe.

„Sage nie, das kam nicht!“ Wiles kamst Du, will's die Pflicht, Schwere kamst Du, will's die Liebe.

„Sage nie, das kam nicht!“ Wiles kamst Du, will's die Pflicht, Schwere kamst Du, will's die Liebe.

„Sage nie, das kam nicht!“ Wiles kamst Du, will's die Pflicht, Schwere kamst Du, will's die Liebe.

„Sage nie, das kam nicht!“ Wiles kamst Du, will's die Pflicht, Schwere kamst Du, will's die Liebe.

„Sage nie, das kam nicht!“ Wiles kamst Du, will's die Pflicht, Schwere kamst Du, will's die Liebe.

„Sage nie, das kam nicht!“ Wiles kamst Du, will's die Pflicht, Schwere kamst Du, will's die Liebe.

„Sage nie, das kam nicht!“ Wiles kamst Du, will's die Pflicht, Schwere kamst Du, will's die Liebe.

„Sage nie, das kam nicht!“ Wiles kamst Du, will's die Pflicht, Schwere kamst Du, will's die Liebe.

„Sage nie, das kam nicht!“ Wiles kamst Du, will's die Pflicht, Schwere kamst Du, will's die Liebe.

„Sage nie, das kam nicht!“ Wiles kamst Du, will's die Pflicht, Schwere kamst Du, will's die Liebe.

„Sage nie, das kam nicht!“ Wiles kamst Du, will's die Pflicht, Schwere kamst Du, will's die Liebe.

In Berlin täglich demgemäß beschloffen, vor Eröffnung anderer als diplomatischer Schritte zunächst abzuwarten, ob etwa diesmal seine Vereinerblichung...

(Im Pariser „Monteur de la flotte“) wird Paris nicht mehr eine Seeherrschaft zur Bekämpfung der deutschen Unternehmungsgelüste auf dem Atlantischen Ozean anzuweisen...

(Die Engländer) sind wirklich recht „uneigennützig“ Leute. „Morning Post“ veröffentlicht einen Artikel in welchem die Verleumdung über die fremdenfeindlichen Bestrebungen Deutschlands...

(Der letzte) Hauptzustand in der Berliner Südbahnindustrie hat der Arbeiterbund mit 1/4 Millionen Mark gefordert. Der deutsche Arbeitgeberverband hat an Unterhändler mehr als 20000 Mark...

\*Am 26. April. Bei der Reichstagserversammlung im Wahlkreise Wittenberg (Gannover 2) wurden nach den bis 11 Uhr Abends hier vorliegenden Mittheilungen für Semler (alt) 6438 Stimmen, für Dr. Müller (fr) 671, 2728, für Bruns (Neumark) und Hund...

Frankfurt.

\*Paris, 26. April. Anlässlich der Ernennung des Prinzen Ludwig von Bayern zum General-Lieutenant des Königs in der Suburbie...

Der Krieg in Süd-Afrika.

\*London, 26. April. Die Buren haben die Belagerung von Maseru aufgegeben und sind zurückgezogen. Ihre Hoffnung, die in Buren eingeschlossene Garnison zur Uebergabe zu zwingen...

an fremdem Gut eines ihrer Angehörigen hinwegzulegen, nur um sie mir zu gewinnen. Sollte Fräulein Greta trotzdem nicht gewillt sein, meiner Bitte nachzugeben...

Waffenfonten und Depone gegen die Buren sperren, auf mindestens 60000 Mann schätzen. Die Angaben über die Stärke der Buren lauten sehr verschieden...

Die offiziell bisher eingehenden Berichte der Engländer in Buren-Gebiete betreffen bis auf 213 Offiziere und 2100 Mann tot, 120 Offiziere und 2500 Mann sind an Verwunden und Kranken...

Annalen.

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag, den 30. April, cr. Nachm. 4 Uhr. Öffentliche Sitzung.

- 1. Verpflichtung und Einweisung des unbelobten Stadtraths Rade; 2. Festhaltung einer Steuerordnung an der Noor- und Weistrafte; 3. Erziehung einer Stelle der Klasse Ib beim hiesigen Elektrizitätswerk; 4. Einweisung der Rechnung über die v. Rippenberg'sche Stiftung für 1898/99; 5. Einweisung der Rechnung des Stadtraths für 1898/99; 6. Einweisung der Rechnung über den Landbesitzer-Darlehens-Rückstellungen für 1899; 7. Einweisung der Rechnung über die Joh. Albert Schmidt'sche Stiftung für 1898/99; 8. Antrag, den Erwerb eines Grundstücks und den Verkauf eines solchen betreffend; 9. Erwerbung der Actienpläne Nr. 78 am Röhdeger Wege und Nr. 104 an der Werdergasse; 10. Einweisung von 8 Beitrags-Begehren; 11. Wahl eines Armenpflegers für den 10. Bezirk; 12. Einweisung eines Waisenverwalters beim Schlage und Viehhofe; 13. Einweisung seiner Rechnung beim Stadtkassenamt; 14. Einweisung eines Nachverweises und eines Beschlusses; 15. Wahl eines Verpfändungsverwalter und mehrerer Armenpfleger; 16. Benennung eines Vollstreiters; 17. Einweisung eines Boten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher. B. Dittenberger.

\*Bestätigung. Der von der ehemaligen Gemeindevertretung des einverleibten Vororts Dierleinheim zum unbelobten Stadtrath von Halle gewählte Herr Stadtrath Rade ist in dieser Eigenschaft von dem Herrn Kreisverwaltungspräsidenten bestätigt worden...

\*Die Finanzkommission setzte in ihrer gestrigen Sitzung den Antrag zum Staatsbankrott der Kammer wegen der Einbringung der Boreze nach dem Maßstabe der hiesigen Steueränderungen...

\*Unter Diakonissenhaus hat in den letzten Jahren regelmäßig am Sonntag Labiate ein Festspiel gegeben. In diesem Jahre aber war die Feyer bis zum Herbst hinausgeschoben worden...

\*Im Martinshaus wurden 74 alte, Glatze, Gehrliche von 10 Tausend Schwestern getrennt. 1898 hat die Glatze an Baaren in Deutschland 4 Millionen 275 Millionen Mark betragen...

\*Verein der Liberalen. In der gestrigen Monatsversammlung hielt Herr Handelskammersekretär Dr. Gellert (als Gast) einen Vortrag über: Die Wirkung der Handelsverträge und ihre Bedeutung für das deutsche Reich...

\*Naturwissenschaftlicher Verein. In der gestrigen Sitzung sprach Herr Professor Dr. Baumert über die Stellung von Vegetationshöhenangaben durch Kautsky industrieller Anlagen...

die Einfuhr abgelehnt wurde. Der jetzt rapid anwachsende Volkswohlstand wurde in Mitleidenschaft gezogen werden, und ein Rückgang der ganzen kulturellen Entwicklung vor sich gehen...

\*Der Bazar. Der Vorstand des Vereins zur Erhaltung von Reservisten für arme Kranke in diesem Jahre Montag, den 30. April und Dienstag, den 1. Mai von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr in der „Stadt-Hamburg“ veranstaltet...

\*Die Kaiserl. Vorkonferenz der Kaiserlichen Deutschen Akademien der Wissenschaften hat am 27. April in Berlin ein gemeinsames Professorengremium...

\*Kautsky'scher Verein. In der heute, Freitag Abend im oberen Saale des „Meißelhofes“ stattfindenden öffentlichen Sitzung des hiesigen Kolonialvereins...

\*Zweiter Wasserbau. Der Reichstag am 27. April hat die Hauptwasserbau-Gesetze in der ersten Lesung angenommen...

\*Wahlverfahren. Wir möchten wiederholt darauf aufmerksam machen, dass die Wahlverfahren zum Reichstag am 27. April...

\*Die Feuerwehre. Wir möchten wiederholt darauf aufmerksam machen, dass die Feuerwehre zum Reichstag am 27. April...

\*Wahlverfahren. Wir möchten wiederholt darauf aufmerksam machen, dass die Wahlverfahren zum Reichstag am 27. April...

\*Wahlverfahren. Wir möchten wiederholt darauf aufmerksam machen, dass die Wahlverfahren zum Reichstag am 27. April...

\*Wahlverfahren. Wir möchten wiederholt darauf aufmerksam machen, dass die Wahlverfahren zum Reichstag am 27. April...

\*Wahlverfahren. Wir möchten wiederholt darauf aufmerksam machen, dass die Wahlverfahren zum Reichstag am 27. April...

\*Wahlverfahren. Wir möchten wiederholt darauf aufmerksam machen, dass die Wahlverfahren zum Reichstag am 27. April...

\*Wahlverfahren. Wir möchten wiederholt darauf aufmerksam machen, dass die Wahlverfahren zum Reichstag am 27. April...

franke größere Umfange vermindert werden, da diese (gleich zur Stelle war und die Hämmer sofort erstickt werden konnten. Der verordnete Knabe wurde in flüssige Behandlung gebracht. — Beim Spielen in der Stunde wurde der 7-jährige Otto Dietze von seinem älteren Bruder herab geschoben, daß der Knabe gegen den heißen Ofen fiel. Ob er sich von dem Ofen entfernte konnte, wußte schon die Kinder barockgebrannt und es zeigte sich eine große Brandwunde am Rücken des Kindes. Die Wunde der kleine in flüssige Behandlung gebracht. — Der 17-jährige Schloßer Wilhelm Dietrich von hier zog sich vor einigen Tagen in einer heißen Schloßkammer eine erhebliche Verbrennung an der linken Hand zu, weil er aus Versehen glühendes Eisen. Die Schmerzen nötigten ihn flüssige Hülfe in Anspruch zu nehmen.

**Im Sport-Hotel (R. Dietrich)** wurden am letzten Sonntag Abend 12,08 Mt. von den Wägen für die Wagen genommen. Das ist ein beachtliches Resultat, da die Beträge zur Unterhaltung und Pflege der vermutheten Wagen in freier Zeit ziemlich spärlich zusammenfließen.

**Schlummer Streu.** Vorgestern führte der 5-jährige Otto Schmidt auf der Straße so unglücklich, daß er neben einer Kontusion des Kopfes auch noch eine Gehirnerkrankung erlitt. Das Kind mußte in flüssige Behandlung gebracht werden.

**Unfälle.** Beim Ausladen eines Wagens aus einem Wagen auf dem Schloßhof wurde vorgestern gegen Abend der 34-jährige Hausdiener Wilhelm Deitrich von dem Leiter auf die rechte Hand getreten. D. erlitt eine erhebliche Quetschwunde, wahrscheinlich ist auch ein Bein mit verletzt, da Genesener die Finger nicht bewegen kann. Da eine heftige Wundinfektion sich gegen Nachmittag an 14-jähriger Gornes-Leitung über eine eiserne Welle und schlug dabei mit dem Kopf so auf die Kante der Welle auf, daß eine erhebliche Quetschwunde oberhalb des Auges entstand. — Gestern Vormittag geriet in einer heißen Kammer ein 14-jähriger Schloßkammerdiener Hermann Kubler mit dem linken Finger der linken Hand zwischen die Räumtüren einer Stanzmaschine, wobei ihm ein Glied des Fingers abgequetscht wurde. — Eine erhebliche Schnittwunde an der rechten Hand zog sich gestern Vormittag auf dem heiligen Wäghof der Wägenfabrikmeister Wilhelm Erwich dadurch zu, daß er mit der Hand in eine scharfe Eisenkante gerieth. — Die Verletzten befinden sich in flüssiger Behandlung.

**Standesamtliche Nachrichten.**

**Standesamt Halle 8!**

**Hochzeiten (26. April):** Der Bauer Paul Baus und Ida Böhm, Grödenstraße 10 und 21, Mühlstraße 9. — Der Buchbinder Karl Böhm und Auguste Böhm, Schloßstraße 16 und Bülowstraße 7. — Der Kaufmann Otto Müller und Helma Böhm, Thalstraße 7 und Thalstraße 7. — Der Arbeiter Walter Bernhard und Emma Zante, Mühlstraße 4. — Der Metzger Richard Müller und Anna Zante, Grödenstraße 10. — Der Kaufmann Hermann Zante und Helma Müller, Grödenstraße 10. — Der Arbeiter Paul Koch und Helma Müller, Grödenstraße 10.

**Wochen (26. April):** Der Kaufmann Ernst Zante eine Z. Ella, Sandstraße 11. — Dem Kaufmann Hermann Zante eine Z. Ella, Sandstraße 11. — Der Arbeiter Richard Zante eine Z. Ella, Sandstraße 11. — Der Arbeiter Richard Zante eine Z. Ella, Sandstraße 11. — Der Arbeiter Richard Zante eine Z. Ella, Sandstraße 11.

**Standesamt Halle 9:**

**Hochzeiten (26. April):** Der Arbeiter Richard Zante eine Z. Ella, Sandstraße 11. — Der Arbeiter Richard Zante eine Z. Ella, Sandstraße 11. — Der Arbeiter Richard Zante eine Z. Ella, Sandstraße 11.

**Wochen (26. April):** Der Arbeiter Richard Zante eine Z. Ella, Sandstraße 11. — Der Arbeiter Richard Zante eine Z. Ella, Sandstraße 11. — Der Arbeiter Richard Zante eine Z. Ella, Sandstraße 11.

**Standesamt Halle 10:**

**Hochzeiten (26. April):** Der Arbeiter Richard Zante eine Z. Ella, Sandstraße 11. — Der Arbeiter Richard Zante eine Z. Ella, Sandstraße 11. — Der Arbeiter Richard Zante eine Z. Ella, Sandstraße 11.

**Wochen (26. April):** Der Arbeiter Richard Zante eine Z. Ella, Sandstraße 11. — Der Arbeiter Richard Zante eine Z. Ella, Sandstraße 11. — Der Arbeiter Richard Zante eine Z. Ella, Sandstraße 11.

**Telegramme und letzte Nachrichten.**

**\* Cuxhaven, 27. April.** (Melbung des „B. Z.“) Die Reichstagsverfassung in Cuxhaven-Wahlkreise-Wahlkreisen hat mit einem Siege der National Liberalen gedeut. Es wurde Dr. Schuler-Gamburg (nl.) mit ca. 1000 Stimmen Majorität gegen Freilich, Antikemiten, Bund der Landwirte und Sozialdemokraten gewählt.

**\* Köln, 27. April.** (Melbung des „B. Z.“) Infolge der vorangegangenen kolossalen Ausföhrungen hat der beschaffte Ort Hammerstein eine militärische Besatzung von 1 Offizier und 80 Mann von dem Kommando des nachgelagerten Schloßes erhalten. Vorgetrieben wurden die Ausföhrungen in Köln besonders stark; Böhlen wurden durchgehenden die Straßen, die Häuser der jüdischen Bürger wurden mit Steinen bombardiert. Es sagt ein jüdischer Bürger: „Ich sehe mich des Abends in den Vorzimmern aufzuhalten, aus Furcht vor Steinen getroffen zu werden.“

**\* Wien, 27. April.** (Melbung des „B. Z.“) Die Nachricht der „M. Zg.“ von einer Drei-Kaiser-Zusammenkunft ist in dieser Form unrichtig. Dagegen wird bestätigt, daß Kaiser Wilhelm wie der Zar antizipiert des feiertägigen Geburtstages des Kaisers Franz Joseph, um ihn zu seinem Festtage zu beglückwünschen, im Laufe des Sommers, jedoch nicht gleichzeitig und nicht genau um Geburtstage, nach Oesterreich kommen werden. Näheres über Zeit und Ort der Begegnung ist bisher nicht bestimmt.

**\* London, 27. April.** (Reut. Bur.) Aus Barenton wird gemeldet: Die Buren in Klipdam, zu denen 800 Aufständische aus Pretoria geflohen waren, nahmen 200 Säcke Mehl mit sich, welche den fürstlich zurückgelassenen Klipdamern gehörten, von denen vier zu Gefangenen gemacht wurden. — Aus Demersburg berichtet man: General Koster Carew hat in der Umgegend Nindaby und Pferde beschlagnahmt und alle Farmer, welche ihren Erwerb gebröchen haben, verhaften lassen.

**\* London, 27. April.** (Melbung des „B. Z.“) Ueber die nächsten Pläne Lord Roberts wird jetzt aus guter Quelle bekannt, daß der Vormarsch zu den Ruessens Pass stattfinden werde. 25000 Mann sollen in Bloemfontein zurückziehen, und mit dem Reite der Arme, circa 50000 Mann, welche Roberts mit einem Seitenangriff auf Kroonstadt beginnen, dann sofort abziehen, somit das vortöchernde Terrain zwischen Bloemfontein und Kroonstadt vermeiden, und dann durch den von Roberts vorgeschlagenen Zusammenstoß via Natal in Transvaal einfallen und auf Pretoria marschieren. Dieser Weg bietet große Vorteile, da die Kommunikationslinie für die Heranschaffung von Vorräthen kürzer ist, und daß nach befristete Kroonstadt ganz umgangen werde.

**\* St. Helena, 27. April.** (Reut. Bur.) Ein zweiter Trupp gefangener Buren ist gestern früh eingetroffen. Gegenwärtig befinden sich 20 der Befangenen im Hospital, 9 derselben haben die Maseren. Zwei sind am Montag an Lungentzündung, beim Töppchen gestorben und am Dienstag mit militärischen Ehren begraben worden.

**\* Ottawa, 27. April.** (Reut. Bur.) Ein ungeheurer Brand vernichtete hier eine Anzahl Schneeböhlen, Holzplättchen und Möbilmöhlen, ferner das Elektrizitätswerk und den Bahnhof der Kanadischen Pacific-Eisenbahn. Das Feuer, welches noch nicht gelöscht ist, droht, dem herrschenden stürmischen Windsturm einen Teil der Stadt zu vernichten. Die Regierung erbat sich Hilfe von Montreal, Toronto und Montreal. Zur Bekämpfung des wüthenden Elements wurde die Militär

abgeschickt. Der Schaden wird schon jetzt auf mehr als vier Millionen Dollars geschätzt. Das Parlament, in dessen Mächtigkeiten in Folge Ausbleibens der electrischen Beleuchtung dunkelheit herrscht, hat sich die Einleitung verweigert.

**Viehmarkte.**

Schlachthausmarkt im städtischen Viehhof zu Halle am 26. April 1900.

Zamm Verkaufte standen	Preise f. 50 Kilogr. a. Loband, b. Schlachttgewicht				Verkaufte Stück	Loband
	I. Qual.	II. Qual.	III. Qual.	Verkauf		
22 Mäuler, davon: 3 Ochsen, 1 Ferkel, 10 Kühe, 8 Bullen.	—	—	—	—	—	—
75 Kälber, 9 Hammel (Schafe), 212 Schweine, davon: 215 Landeschweine, — Ungarische.	—	—	—	—	—	—

Der Gesamtumsatz war: — Der Gesamtumsatz dieser Woche betrug: 71 Mäuler, davon: 10 Ochsen, 3 Ferkel, 6 Bullen, 16 Kühe, 86 Kälber, 14 Hammel, 347 Landeschweine, zusammen 583 Schlachttiere. — Halle 28.

**RESTAURANT H. ENGEL**

(Mutter Engel)  
Inhaber: Philipp Engel.  
Gegründet 1838.  
Wiesbaden  
Langestraße 46. Telephon 466.

**Vorsicht beim Einkauf von Wigränin.**

Die Höflich Farmwerke bringen „Wigränin“, das bekannte bewährte Mittel gegen Kopfschmerzen jeder Art, nicht nur in Pulver, sondern auch in Tablettenform in den Verkehr. Diese Tabletten „in Originalpackung“ (Pflaumen- und Schokolade) sind neben bequemer Dosierung der beste Schutz gegen Fälschung. „Pulver“ verlangt man in den Apotheken ausdrücklich mit der Aufschrift „Wigränin“. Unter diesem Namen, welcher als Marke eingetragen ist, darf nur das von Höflich bezogene „Wigränin“ vertrieben Original-Produkt gegeben werden. Die Verkaufsstelle Dr. Schimmelpenz in Berlin W Charlottenstraße 23, Amsterdam, Brüssel, London, Paris, Wien, Zürich u. s. w. (über 900 Angestellte), in Amerika und Australien vertreten durch The Bradstreet Company, ertheilt kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Tarife postfrei.

**Wasserstände:** Am 26. April: Wehensels Oberpegel + 2,56, 27. April: Halle unterhalb + 2,00, Trotha + 2,32, 26. April: Bernburg + 1,88, Galbe Unterpegel + 1,70, Oberpegel + 1,70, Dresden + 0,94, Worbürg + 3,63.

Fortlaufend grosse Eingänge bevorzugter Saison-Neuheiten in:

**Jackets, Kragen,**

**Umhängen, Capes, Regenmänteln, Costumes, Costumeröcken, Blousen, Morgenröcken, Unterröcken, Knaben- u. Mädchen-Confection.**

Ausserordentlich geschmackvolle

**Kleiderstoffe**

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison in anerkannt grösster Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten das Meter von 30 Pfg. an bis Mk. 6,50.

Die Kleiderstoff-Collectionen in Halbwohle, Wolle und Seide umfassen die entzückendsten Sortimente, das Solideste und das Preiswürdigste, was in diesen Artikeln fabrizirt wird.

**Garnirte Damen- und Mädchen-Hüte,** nur chice, geschmackvolle Genres zu ausserordentlich billigen Preisen.

**Geschäftshaus J. LEWIN,**

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Verkauf zu festen, anerkannt niedrigsten Preisen.

**Großes Lager fertiger Herren Garderobe**  
als: Paletots, Anzüge aller Farben, in Mode und Zeitform zu stammend billigen Preisen.

**Knaben-Anzüge,**  
reizende neue Gattungen von ganz billig bis hochlegant.  
**Sommer-Anzüge**  
in Keinen und Vaden.

Kaufhaus 1. Rang  
**H. Elkan**  
Leipzigerstr. 87.

**Arbeiter-Garderobe**  
Monteur-Anzüge (blau Leinen),  
Englisch Lederhosen, Cassinet-Anzüge, einzelne Stoffhosen, Westen, Jackets.

**Seltene Gelegenheit.**  
Mehrere 100 Mr. Stoffe, die fast zu neuen Moden, durch die Auslagen, Patents u. dgl. bedeutend unter Preis.

**Anzüge nach Maass** unter Garantie für tadellosen Sitz, von nur modernen guten Stoffen von 27,00 Mark an bis zu den hochlegantesten.

**Möbel-Fabrik mit Dampftrieb**  
**Gebr. Kroppenstädt**

Gr. Märkerstrasse 4. Halle a. S. Gr. Märkerstrasse 4.  
Als hervorragend preiswerth offeriren  
**Schlafzimmer-Einrichtung, nussb. polirt.**



**Muschel-Bettstelle**, sehr saub. gearb., Mk. 40. **Waschtisch m. Marmorplatte**, 78 cm., Mk. 38. **Nachtschrank m. Marmorpl.**, Mk. 18. **3theilige Sprungfeder-Matratze** Mk. 35. Sehr zu empfehlen und billig.

Obige **Schlafzimmer-Einrichtung** wird stets sehr stark gekauft und bitten wir Reflektanten hierauf rechtzeitig ihre Aufträge einzureichen, damit wir allen Wünschen rechtzeitig entsprechen können.

**Grosse springlebende Tafelkrebse,**  
Frische Morcheln, frische Kiebitzeier,  
Junge Hamb. Gänse, Enten, Poulets und Hähnchen,  
Brüssl. Poularden,  
**Hochfeinen Beluga-Malossol-Caviar,**  
Ger. Winter-Rhein- u. Weser-Lachs,  
Delikate Gästebay-Matzen,  
Malta- und Canar. Kartoffeln  
empfehlen

**Sprengel & Rink,**  
Leipzigerstrasse 2. Telephon 414.

Wascht nur mit  
**Dr. Thompson's Seifenpulver!**  
(Schutzmarke Schwan)

Gibt schwanenweisse Wäsche.

Vorrätig in allen besseren Handlungen.

Fabrik von  
**Dr. Thompson's Seifenpulver**  
Düsseldorf.

Vom vereidigten Unter ärztl. Kontrolle Chemiker untersucht.  
**Wer seine Kinder lieb hat, gibt ihnen**  
**Koch's**  
langjährig bewährten  
**Nährzwieback**

Karl Koch's Nährzwieback bildet den Kindern gesundes Blut, stärkt den Knochenbau und bietet den besten Ersatz für die oft mangelnde Muttermilch. Zu haben in den Apotheken, Drogerien, größeren Colonialwaarenhandlungen, sowie in

**Karl Koch's Nährzwieback-Fabrik Halle a. S.**  
Sonnabend, 4 Weiden-Weiden, 1 Kilo 27 Btg. empfiehlt Conventinstr. 18. **Abellubren jeder Art** beherat billig Alb. Lange, Schilderstr. 37.

**Achtung! Achtung!**  
Gute ostfriesländische Land-Schwarzbröt- u. Hamburger Schwarzbröt-Bäckerei.  
Verbes, kräftiges, dabei leicht verdauliches Roggenbröt, ca. 6 Btg. f. 50 s.  
O. Kummer, Raffineriestr. 7.  
Geschäfte zum Wiederverkauf werden gesucht.

- Butterkmalz, à Pfd. 40 s.
- Schmalz, à Pfd. 60 s.
- Schmalz, à Pfd. 50 s.
- Gefädeltes Knochenfett, Btg. 20 s.

W. Nietsch, Sofficierant, Reuphred. 106.

**Franz Becker,** Wilhelmstraße 47.  
empfehit sich Anfertigung feinerer Herren Garderobe nach Maß, zur auch von Stoffen, welche anderswo gekauft werden.  
Erdelloser Sitz. Beste Empfehlungen zur Seite. Solide Preise.

**S. Weiss**  
HALLE a. S.  
Für die corpulentesten Figuren empfehle in der größten Auswahl fertige  
**Jacket-Anzüge, Rock-Anzüge, Paletots, Havelocks, Joppen, Hosen**  
in allen Farben, zu billigsten Preisen.

Von frisch eingetroffenen Sendungen empfehlen wir in grösster Auswahl:  
**Junge Hambg. Gänse u. Enten.**  
Brüssl. Poularden, Steyr. Capannen und Poulets, Hasel- und Schneehühner.  
**Extraschöne grosse Tafelkrebse Stück 25 Pf.**  
Prima Is. Malossol-Caviar, engl. Natives-Austern, frische Morcheln, Kiebitzeier, neue Kartoffeln, Matjes-Heringe, geräuch. Rhein- und Weserlachs, Elbsaale, alle Sorten feinen und feinsten Tafelaufschnitt.  
Westf., Thür. u. Braunschw. Cerv.-Wurst Pfund 1,30 u. 1,40.  
Prima Westf. Dauerschinken zum Rohessen Pfd. 1,20.  
**Frische Madeira-Ananas** selten schöne Früchte Pfd. 0,90, Stück 2,00-3,00.  
**Mossina- und Blutorangen** Dtsd. 0,80-1,20.  
**Frischen Stangen-Spargel** Sonnabend früh eintreffend, Pfd. 1,20.  
**Pottel & Broskowski,** Farnapr. 193. Gr. Ulrichstrasse 33. Pünktlicher Versand nach auswärts.